

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

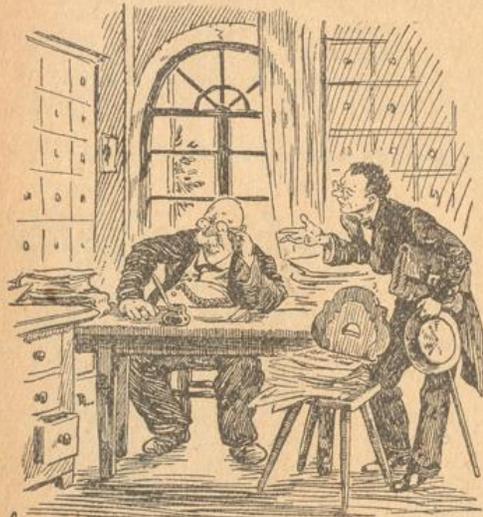
Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Der zerstreute Germanist

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Der zerstreute Germanist.

In München tritt eines Abends ein junger Gelehrter, seines Zeichens ein Germanist, das ist einer, der gern deutsch könnte, in einen Biergarten, bestellt sich zu seiner Maß was zu essen, zahlt sogleich und es mundet ihm gut neben seiner Zeitung her, in der er ja auch dies und jenes Interessante findet. Als er schließlich das Blatt weglegt und die Augen anderswie verwendet, was gewahrt er neben sich am Boden? Nichts minderes als ein Geldtäschchen, zwar etwas vernutzt und abgetragen, aber doch von einigem Gewicht, wie wenn was drin wäre, dazu noch einen nagelneuen Schlüsselring mit fünf oder sechs Schlüsseln, und er denkt noch: „Es könnte dein eigener sein, wenn ihn nicht irgendein Unbekannter verloren hätte. Trag ihn halt auf die nächste Wache, wo sie den Fund wohl an die amtliche Stelle schicken werden. Holt ihn niemand ab, so ist er übers Jahr dein von rechtswegen und du bleibst der ehrliche Finder, so oder so.“



Smil Schilder

Als er dem Beamten dort seinen Verlust herbeichtet, rückt der Schreiber an seiner Brille.

Er kommt vor sein Haus und es wundert ihn da weiter nicht, daß ihm die Mietsfrau aus dem ersten Schlafe heraus die Tür öffnen muß, weil er wieder einmal seine Schlüssel vergessen hat; aber am andern Morgen im Kafeehaus beim Frühstück entdeckt er, daß er auch sein Geld nicht bei sich hat. „Du hast zwar,“ sagt er sich nachdenklich, „deine Schlüssel zu Haus nicht vorgefunden, aber aus dem Geldbeutel gestern

nacht noch deine Zechen bezahlt; also hast du ihn auf dem Weg hierher verloren. Das beste wird sein, du gehst aufs Fundamt; hoffentlich hat's schon einer hingetragen; es wird noch mehr ehrliche Finder deines Schlags geben. Wär auch schade um die fünfzehn, sechzehn Mark, die drin waren . . .“

Der Germanist geht also aufs Fundamt. Als er dem Beamten dort seinen Verlust herbeichtet, nämlich ein abgetragenes Geldtäschchen mit fünfzehn, sechzehn Mark, dazu einige Briefmarken, Reichszehner mit der roten Germania, ferner daß ihm auch fünf oder sechs Schlüssel samt dem neuen Schlüsselring abgehen, rückt der Schreiber an seiner Brille und denkt: Hast du nicht etwas dergleichen eben in dein Buch vermerkt und zwar auf der Fundseite? und fragt vorläufig den Verlierer nach Namen, Stand usw. Darauf sagt er dem Germanisten: „Wenn Sie jetzt mit gutem Gewissen auch noch einen alten Fahrchein der Straßenbahn, und zwar von der grünen Linie, im Geldbeutel nachweisen könnten, so müßten Sie vom Schwabinger Amt einen Fundschein haben von gestern nacht . . .“

Der Germanist hat ihn, und so händigt der Beamte dem ehrlichen Verlierer den Fund des redlichen Finders wieder aus. Er nimmt einen Empfangsschein dafür und denkt, als der andere hinausgeht: Nicht umsonst ist er ein zerstreuter Gelehrter; er wird einmal noch Professor werden; das Zeug hätte er dazu . . .

Wer sich beurteilt nur nach sich,
Gelangt zu falschen Schlüssen;
Du selbst erkennst so wenig dich,
Als du dich selbst kannst küssen.

Bodenstedt.

Alles staunt

über die naturgetreue Wiedergabe, wunderbare Klangfülle sowie Preiswürdigkeit unserer Sprech-Apparate.

Feine Konzert-Sprechmaschine, wie Abbildung 42x42 x31 cm groß, mit Haube, prima Werk mit Geschwindigkeitsregulierung, 25 cm Plattenteller, aufklappbarem Tonarm, runde Tonführung mit ganz herrlicher Klangwirkung, mit 12 Musikstücken (25 cm Platten) oder mit 24 Musikstücken (18 cm Platten) nur Mk. 40.— **Schallplatten**, doppelseitig bespielt, 18 cm groß Mk. 1.—, 25 cm groß Mk. 2.—, 30 cm groß Mk. 3.50. Versand nur per Nachnahme. Kein Risiko, da Umtausch oder Geld zurück. Illust. Katalog der empfehlenswertesten Sprech-Apparate (schon von Mk. 13.— an) gratis.



Wir bieten Ihnen ganz besondere Vorteile.
Wilh. Müchler Söhne, Abteil.: Sprechapparatebau
Neuenrade Nr. 80 i. Westf. Gegründet 1897.